

Protokoll - Puls-Chat zum Thema: Verstopfung und Abführmittel

21:26:02 Chat-Moderator Franco Bassani: Der Live-Chat zu Verstopfung und Abführmitteln ist eröffnet. Prof. Bauerfeind freut sich auf Ihre Fragen!

Frage von E. S., 8048: Guten Abend Ich nehme seit ca. 5 Jahren regelmässig täglich ca. 2 Teeflöffel Colosa Mite. Kann ich dies unbeschränkt lange Zeit so weiternehmen ohne das dies schaden kann?
Freundliche Grüsse

21:31:12 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: nein, das ist kein Problem, wenn die Verstopfung anfangs abgeklärt wurde und keine organische ursache vorliegt.

Frage von B. W., Unterentfelden: Nach Krebsbestrahlung der Gebärmutter habe ich chronisch Durchfall. Ich nehme bis 5 Loperamidtabletten täglich. Bei Sport ist der Durchfall oft unhaltbar.

21:33:52 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: das ist ein bekanntes problem bei dieser krankheit und der Behandlung. das hat eher nichts mit chronischer verstopfung zu tun. allerdings könnte es sein, dass sie eine Engstelle haben nach der bestrahlung und dass diese zu einer art verstopfung und dann als folge zu durchfall geführt hat. sie muessen das mit ihren behandelnden aerzten besprechen.

Frage von H. Z., Wolfhausen: warum wurde der Sennesblättertee nicht erwähnt?

21:35:21 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: bei den produkten waren auch senna produkte dabei. diese führen zu vermehrter Darmtätigkeit und sind wirksam.

Frage von R. R., Baar: Guten Abend: Seit sich die ersten Anzeichen meiner Addison Krankheit (Krise) zeigte, bin ich stark verstopft. Momentan liegt es bei einmal pro Woche. Es war aber auch schon einmal alle 2 Wochen. Ich hab immer ein Vollegefühl. Probierte schon etliche Methoden und leichte Medikamente aus wie Leinsamen, Movicol, Metamucil etc., aber auch diese scheinen nicht wirklich zu helfen. Soll ich nun zu etwas Stärkerem greifen? Trinke etwa 2 L tägl., meistens Wasser und ein CT ohne Befund wurde gemacht.

21:38:13 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: Vor allem Movicol ist sehr wirksam. es ist eine frage der dosis. sie sollten diese erhöhen und die substanzen sehr regelmässig einnehmen.

Frage von M. J., Oetwil am See: Ich kann seit einigen Jahren nur 1 bis 2 mal pro Woche "mein Geschäft" erledigen. Ist dies nun eine chronische Verstopfung?

21:38:59 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: ja, nach der Definition ist das eine chronische verstopfung.

Frage von W. Z., Rüti: Guten Abend Herr Bauerfeind, Ich nehme seit einigen Monaten morgens und abends je einen Kaffelöffel Metamucil. Wie lange kann ich das tun ohne Problem zu bekommen?

21:39:55 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: das können sie unbefristet tun ohne dass sie angst haben müssen vor problemen.

Frage von M. H., 9545 Wängi: Guten Abend. Ich habe zwei Fragen: Stimmt es, dass zu lange (6-7 Tage)im Darm verweilender Stuhl krebserrregend ist? Wie beurteilen Sie die Einnahme von Sennesblättern in Form von Tee. Aber ich werde immer ausdrücklich davor gewarnt.

21:41:32 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: nein, chronische verstopfung führt nicht zu krebs. aber darmkrebs kann mal ein zeichen von krebs sein. Abführmittel, die senna enthalten können durchaus, auch langfristig genommen werden

Frage von M. S., 4616 Kappel: Meine Tochter hat seit fast zwei Wochen Verstopfung (sie hat am 20.10.10 eine OP am Gebärmutterhals gehabt). Ihr Darm arbeitet immer träge, aber jetzt ist es besonders schlimm und sie hat starke Schmerzen, weil sich ihr Darm nicht von selbst lehrt – sie hat auch Angst, fest zu drücken wegen der OP wo genäht wurde. Welches Produkt können Sie empfehlen – sie arbeitet 100 prozentig und will auch nicht, dass es während der Arbeit „passiert“.

21:43:29 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: nach operationen muss man immer auch abklären, ob keine problem deshalb aufgetreten ist. wenn das ausgeschlossen ist können alle abführenden substanzen verwendet werden. ich würde am ehesten eines der osmotisch wirksamen nehmen.

Frage von A. W., Cressier: bin 58, hatte bis jetzt sehr oft stuhlgang (nervöser Darm) und bin jetzt seit ein paar Monaten mehr und mehr verstopft. es hilft benefiber, aber ich fühle mich nicht wohl, immer noch willl mein Darm, aber es kommt nichts raus oder ist steinhart, muss ich mir sorgen machen?

21:44:36 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: in ihrem fall würde ich den Gang zum Hausarzt oder spezialisten empfehlen. ich denke sie brauchen eine Darmspiegelung.

Frage von P. Z., Wettingen: Guten Abend Herr Bauerfeind Ihre Stellungnahme zur Einnahme und zu den Auswirkungen von Abführmitteln hat mich etwas mehr als erstaunt. Die Reduktion auf die mechanische Ausscheidung ohne Einbezug von der Psyche, finde ich sehr problematisch, v.a. der Hinweis, dass diese Mittel über einen längeren Zeitraum problemlos eingenommen werden können. Abführenmitte sind oft der Einstieg in eine Essstörung.

21:46:37 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: es gibt sicher in seltenen fällen diese Probleme. Der Grossteil der Patienten mit chronischer Verstopfung gehört aber nicht in diese Gruppe und profitiert enorm von einer konsequenten Behandlung.

Frage von m. b., uster: stimmt es das man bananen und schwarze schokolade bei durchfall essen sollte?

21:48:35 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: durchfall, vor allen chronisch, oder wenn schwer und neu brauch eine aertzliche Abklärung.

Frage von h. m., schweiz: Kann man durch Verstopfung unreine Haut bekommen zB: Akne?

21:48:50 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: nein

Frage von V. v., Hettlingen: Wie sollte die Beratung seitens der Apotheke Ihrer Meinung nach sein? Wir haben oft junge Frauen im Laden, welche spindeldürr sind und nach chemischen Abführmitteln verlangen. Bei Nachfrage sind sie nicht chronisch verstopft. In diesem Sinne ist es doch ein Suchtverhalten, oder?

21:49:54 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: ich denke, dass die zum hausarzt geschickt werden müssen, aber, spindeldürr heisst noch nicht, dass man nicht trotzdem chronische verstopfung hat

Frage von S. G., Oftringen: Es erstaunt mich doch sehr, dass es keinen Gewöhnunseffekt geben soll bei Abführmitteln wie Sennes od. Bisacodyl. Wie ist es denn zu erklären dass in Drogerien und Apotheken täglich die gleichen Kunden gleich mehrere Schachteln von eben solchen Mitteln kaufen möchten?

21:51:27 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: wenn man die darmmotilität studiert, dass kann man keinen gewöhnunseffekt feststellen.

21:52:31 Chat-Moderator Franco Bassani: Es treffen gerade sehr viele Fragen ein. Prof. Bauerfeind arbeitet mit Hochdruck an der Beantwortung - wir bitten um Geduld...

Frage von M. S., 4616 Kappel: Wie kann man zuviel Gasbildung vermeiden. Habe schon verschiedenes probiert aber kein Erfolg gehabt.

21:53:45 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: zuviel gas ist ein grosses problem. man muss schauen, ob die milchzucker vertragen, ob sie andere erkrankungen des verdauungstraktes haben. wenn man nichts findet und sie verstopft sind ist eine regelmässige Behandlung mit einem Abführmittel sinnvoll.

Frage von C. S., Eschenbach: ich habe sehr viele male im monat magenkrämpfe! kommt das vom darm?

21:55:20 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: kann sein, aber man muss es abklären, in frage kommt auch der magen, bauchspeicheldrüse, galle und vieles mehr

Frage von S. M., Rothrist: Guten Abend. Ich leide an starken Magenkrämpfen, Schwierigkeiten beim Stuhlgang und Blähbauch. Vor zwei Wochen hatte ich eine Darmspiegelung. Diese hat keine Auffälligkeiten gezeigt, bis auf einen extrem langen Darm. Zur „Kur“ habe ich Duspatalin bekommen, aber ich möchte nicht über Monate hinweg Tabletten nehmen müssen. Agiolax mite bringt eine gewisse Verbesserung beim Stuhlgang, aber nach 7 guten Tagen kommt wieder ein sehr schlechter. Ich bin ratlos...haben Sie mir einen Rat?

21:57:40 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: sie müssen wahrscheinlich mit geduld andere Mittel, zB die osmotischen Abführmittel, und die richtige Dosis herausfinden. zu viel wechsel sind nicht hilfreich. der darm braucht zeit sich an einen behandlung einzustellen.

Frage von A. K., Zürich: hallo, ich 21j. w kann etwa 1 pro woche aufs klo. ausser in der periodezeit kann ich etwa 3 mal aufs klo... ich trinke genug wasser und esse sehr ausgewogen, jedoch nützt kein linsamen-joghurt oder feigen etwas gegen mein stuhlgangproblem. dulcolax hab ich bis jetzt einmal genommen (nach 8 tagen stuhlgangpause), dies habe ich aber nicht vertragen! ein tipp wie ich mein darm in schwung bringen könnte? danke

21:59:49 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: ich denke, dass sie eine leichte verstopfung haben, sie sollten wahrscheinlich einmal eine Behandlung mit Flohsamen versuchen, aber nicht erst, wenn sie verstopft sind.

Frage von A. R., Bern: Guten Abend Herr Bauerfeid. Ich bin eher verstopft, habe aber 2-3 Mal die Woche Stuhlgang und nehme keine Medikamente. Manchmal muss ich ganz plötzlich und heftig auf

die Toilette. Das kann sehr peinlich werden, wenn die Gelegenheit (WC) fehlt. Was kann ich gegen diesen heftigen Drang unternehmen?

22:01:22 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: schwere Verstopfung kann episodisch auch mal zu Durchfall führen. Die Frage kann ich so nicht beantworten. Das braucht Abklärung beim Hausarzt/Spezialist.

Frage von P. F., Hinwil: Guten Abend. Mein Sohn ist jetzt 19 Monate alt und leidet seit etwa 8 Monaten an chronischer Verstopfung - das heißt er kann nur Stuhlen wenn ich ihm vorher ein Mikroklist verabreicht habe (Tuben mit einer Creme drin, die man direkt in den Enddarm spritzt) Es dauert anschließend bis zu 45 Minuten in denen er immer wieder Schreianfälle hat bis dann endlich endlich unter jämmerlichem Geschrei ein überdimensionaler "Pfropfen" rauskommt. Diese Prozedur machen wir seit 8 Monaten alle 2-3 Tage

22:04:38 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: ich nehme an, dass Sie bei einem Kinderarzt oder sogar bei einem Kinder-Magen-Darm-Spezialist waren, wenn nicht müssen Sie ihn kontaktieren. Verstopfung gibt es bei kleinen Kindern. Wenn sie schwer ist, muss man eventuell weitergehende Abklärungen machen. Das Ziel wäre es keine Einläufe zu brauchen.

Frage von h. n., Muri: meine Tochter ist drei Jahre alt und kann nur alle 6-7 Tage auf die Toilette. Da sie Angst hat, weil es ihr weh tut, sitzt sie drauf, damit sie nicht rauskommt. Was kann ich tun?

22:05:33 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: ich würde den Kinderarzt konsultieren und Sie brauchen eine Dauerbehandlung.

Frage von C. M., Bonstetten: nach vielen Jahren mit diesem Problem, habe ich sämtliche gängige Tipps und Tricks ausprobiert. Meistens mit Erfolg von wenigen Tagen. Seit ein paar Jahren wurde mir empfohlen, am Abend Colosal und am Morgen Transipeg forte einzunehmen. Leider hilft mir das schon lange nicht mehr. Aber der Arzt hat mir keine neuen Tipps auf "Lager".

22:07:04 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: es gibt so sehr schwierige Fälle, wie Sie. Aber, mit der richtigen Menge und eventuell auch Kombination kann man meist schon Besserung erreichen.

Frage von S. M., Rothrist: Der Spezialist hat mir nach der Diagnose "langer Darm" eine Wurmkur empfohlen... Wie wirkt diese genau? Nebenwirkungen?

22:08:09 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: es gibt keinen "langen Darm", das ist Unsinn. Die Wurmkur hat mit der Behandlung der chronischen Verstopfung nichts zu tun.

Frage von S. K., Heerbrugg: Guten Abend, unsere Tochter 2,5 Jahre bekommt seit Januar 2010 Movicol Junior, seit Dezember 09 hatte sie schon mehrere Einläufe bekommen, jetzt mit Movicol haben wir es im Griff, laut Kindergastroenterologe sollen wir so weitermachen, was kann da noch passieren?

22:08:54 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: es kann nichts passieren. Sie sollten den Rat befolgen.

Frage von P. F., Hinwil: alleine kann er gar nicht mehr Stuhlen. Ernährungstechnisch haben wir schon alles ausprobiert - was kann da sonst noch helfen?

22:10:02 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: ich denke, sie brauchen eine richtige Behandlung der Verstopfung, wenn man alles andere korrekt abgeklärt hat.

Frage von R. F., Wauwil: Ich habe pro Woche nur 1x Stuhlgang. Habe jedoch keinerlei Beschwerden (kein Bauchweh, nichts). Ist das normal?

22:10:49 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: ja das gibt es. seltene stuhlgänge müssen nicht immer zu beschwerden führen.

Frage von N. S., Obereggen: Ich nehme jeden Tag Midro Tee. Sind die Sennesblätter darin schädlich, wie oft behauptet wird? Kann ich ihn bedenkenlos weiternehmen? Ohne diesen Tee geht gar nichts bei mir.

22:12:01 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: ja können sie weiter nehmen

Frage von r. r., 8803 Rüschlikon: Ich bin erstaunt, dass Weizenkleie nicht als natürliches und sehr preiswertes "Abführmittel" erwähnt wurde. Ich nehme seit über 30 Jahren im Anschluss an eine Hemoroidenoperation diese Kleie und habe täglich guten Stuhl, und dies immer ungefähr zur selben Zeit. Könnte also Weizenkleie nicht als natürliches, sehr preiswertes und vor allem meist erfolgreiches Abführmittel empfohlen werden? Besten Dank für Ihre Antwort.

22:12:49 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: weizenkleie ist ein sehr gutes mittel und es wurde doch erwähnt

Frage von P. S., Aarau: Welches sind die besten Naturmittel gegen Verstopfung?

22:13:42 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: Kleie ist ein gutes mittel oder flohsamen, beides braucht viel wasser.

Frage von K. B., Arbon: Unser Sohn, 6 Jahre, hat seit ca. 1 Jahr Verstopfung. Vom Arzt hat der Importal und später auch Movicol bekommen. Trotzdem hat er immer wieder stuhlverschmierte Unterwäsche. Das ist für ihn, wie auch für uns, sehr unangenehm. Genauer abgekärt wurde er nie, wäre das notwendig. Wie bekommen wir das in den Griff.

22:17:36 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: ich denke ihr kinderarzt kann beurteilen, ob eine weitergehende Abklärung notwendig ist. Ansonsten muss man bei kindern, wie bei erwachsenen die menge des abführmittels so lange steigern, bis der gewünschte erfolg erreicht ist. nicht zu schnell wechseln, sondern immer ein paar tage bei einer dosis bleiben.

Frage von E. W., 6072 Sachseln: Guten Abend! Unsere 3 jährige Tochter hat seit Sept. 09, starke Verstopfung. Teilweise bis 14 Tage kein Stuhlgang. Seit 10 Mt. gebe ich ihr regelmässig, in unterschiedlicher Dosierung Movicol Junior. (Je nach dem wann lange der letzte Stuhlgang war) Trotzdem passiert es immer wieder dass sie dennoch über Tage hinweg kein Stuhlgang hat. Momentan sind wir schon wieder bei 8 Tagen. Sie ist enorm geplagt und will auch daher kaum mehr essen. Wir sind ratlos!

22:18:36 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: sie müssen die dosis langsam erhöhen

Frage von D. B., 5507 Melligen: Guten Abend, da ich wegen langem Darm zu Verstopfung neige, nehme ich täglich 2 Kaffeelöffel Colosan Mite ein. Wegen Muskelkrämpfen wurde mir noch

Magnesiocard 10 (Magn. 243.0 mg) verschrieben. Seit ich diese beiden Präparate zu mir nehme, habe ich täglich guten Stuhlgang. Frage: Kann ich diese beiden Mittel unbedenklich über Jahre zu mir nehmen? Schadet eine regelmässige Einnahme von Magnesium?

22:20:12 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: magnesium ist ein sehr gutes abführmittel, es wirkt osmotisch und kann in der dosis, die ihnen ihr arzt angibt problemlos lange eingenommen werden.

Frage von H. H., Liestal: Was halten Sie von Glyzerin-Stuhlzäpfchen anstelle von Abführmitteln? Danke für Ihre Antwort

22:21:01 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: das ist durchaus auch eine gute methode. bei schwerer verstopfung genügt das meist nicht.

Frage von s. w., basel: ich leide schon seit einigen Jahren an starken Verstopfungen. Ich nehme regelmässig das Abführmittel AGIOLAX Granulat. Leider wird die Einnahme von diesem Medikamenten mit unangenehmen Nebeneffekten begleitet. Häufig kommt es nachts zu unkontrollierten Darmentleerungen. Was kann ich dagegen tun?

22:23:29 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: dieser effekt ist bekannt und oft folge von unregelmässiger einnahme der abführmittel. wenn das bei ihnen nicht der fall ist, müssten sie vielleicht auf eine andere wirkgruppe, zum beispiel osmotische abführmittel wechseln.

Frage von M. H., Stans: Nach einer Darmoperation wegen Divertikulitis vor 5 Jahren leide ich an Verstopfung. Ich versuche, diese mit Mag2 forte etwas zu lindern, was manchmal gelingt, manchmal auch nicht. Kann die Verstopfung auch Rückenschmerzen auslösen?

22:26:15 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: rüchenschmerzen nein. man muss klären, ob die op zu einem mechanischen problem geführt hat. ansonsten wechsel auf eine andere substanz und regelmässig einnehmen.

Frage von R. R., Baar: Ich hab festgestellt, dass die chronische Verstopfung bei mir auch psychischer Natur geworden ist: wenn ich zuhause bin, geht es öfter, wenn ich an der Arbeit od. unterwegs bin geht es nie. Obwohl ich das feststellen konnte, hilft es mir nicht. Kann man die Psyche andersweitig überlisten od helfen auch da "nur" Abführmittel?

22:30:05 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: diese beobachtung haben viel patientinnen mit verstopfung gemacht. ich bin nicht sicher, ob das wirklich psychisch ist. wenn sie zuhause sind, haben sie natürlich auch mehr zeit. wahrscheinlich sollten sie doch eine regelmässige einnahme von Abführmittel versuchen.

Frage von G. C., Jona: Ich leide seit einiger Monate an Verstopfung. Ich habe verschiedene Medikamente ausprobiert. Das einzige, das mir einigermaßen hilft ist das Zellerprodukt: Feigensirup. Der Stuhlgang ist jedoch ziemlich kompakt und z.T. schmerzlich. Kann ich mit diesem Produkt weitermachen, obwohl auf dem Beizettel nur von 15 Tagen die Rede ist. Danke für Ihre Antwort

22:33:15 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: wenn sie erst so kurz verstopfung haben, sollten sie ärztlich abgklärt werden. wenn sie das gemacht haben, dürfen sie mit dem zeller produkt weiter machen, aber der erfolg ist ja nicht wirklich gut. dann würde ich wechseln auf eine anderes produkt (zB was osmotisches).

Frage von m. m., 5630 muri: Kind knapp 3Jahre leidet sehr an Verstopfung was kann ich dagegen tun

22:34:33 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: kinderarzt und eventuell kinder magendarmspezialist konsultieren.

Frage von R. R., Baar: Sie appellieren für eine regelmässige Abführmitteleinnahme bei chron. Verstopfung. Wenn ich aber feststellen will, ob mein Darm evtl. von alleine wieder arbeiten würde, muss ich ja die Abführmittel absetzen um dies feststellen zu können. Danach evtl. die Abführmittel wieder einnehmen. Somit nur bedingt regelmässig. Oder wie soll am Besten verfahren werden?

22:36:03 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: natürlich können sie einmal einen stop versuch machen, aber es hat keinen sinn das in wöchentlichen rhytmus zu tun.

Frage von p. s., 4615 allerheiligenberg: was empfehlen sie bei der bekannten Obstipation von MS Patienten?

22:36:32 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: gleiche behandlung wie ohne MS

Frage von U. W., Sargans: Das Thema ist sehr aktuell. Der Darm scheint wie erlahmt. Nichts geht mehr. Ich esse ausgewogen und trinke ca. 2Liter. Momentan ernähre ich mich meist mit Gemüsesuppe, da ich auch keinen Hunger mehr verspüre. Flohsamen, Leinsamen eingeweicht nehme ich momentan nicht mehr, da ich mit der Colon Hydrotherapie begonnen habe. Aber der Darm sollte doch wieder selbstätig werden! Die Darm Spiegelung war unauffällig. Was kann ich noch tun? Können die Wechseljahre die Darmträgheit beeinflussen?

22:39:08 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: die colonhydrotherapie ist keine alternative zu einer normalen behandlung. sie müssen eines der üblichen mittel (am ehesten die osmotisch wirksamen)eine Dauertherapie beginnen.

Frage von h. m., schweiz: Guten Abend am Morgen ist mein Bauch flach, und am Abend ist er kugelrund und ganz hart (aufgebläht) auf die Toilette kann ich nur ca.2-3 mal in der Woche.

22:39:48 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: ich rate ihnen eine ärztliche Abklärung

Frage von M. J., Oetwil am See: Muss ich das behandeln lassen? habe eigentlich keine Beschwerden, ausser nach sehr fettigen Essen ein Vollegefühl; das ist aber ja eigentlich normal!?

22:40:17 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: das ist nicht chronische verstopfung

Frage von G. C., 8049 Zürich: Leinsamen im Wasser über Nacht eingelegt, am Morgen trinken. Stimmt es, dass die enthaltene Blausäure frei gesetzt wird und auf die Dauer dem Körper Schaden kann?

22:40:39 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: ist mir nicht bekannt

Frage von A. A., Zürich: Mein Stuhl ist klein, eher hart und in einzelnen Kügeli, ist das normal? Was kann ich machen, dass mein Stuhl weicher wird und am Stück kommt?

22:41:42 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: die stuhlform kann sehr variieren. das ist noch keine "Krankheit". aber wenn sie verstopft sind und das neu ist, dann sollten sie zum hausarzt gehen.

Frage von A. v., Seebach: Guten abend. ich 22, m. hatte bisher schon zwei mal akute verstopfungen (das heisst sehr harter Stuhl) welcher erst nach stundenlangem warten ,litterweise Wasser trinken,

dann unter grosser anstrengung und schmerzen ausgeschieden werden konnte. habe eigentlich keine vorgeschichte in diese richtung. nun möchte ich wissen ob ich vorsorglich mit meinem hausarzt darüber sprechen sollte, oder ob es vielleicht gute tips (als sovorthilfe) gibt falls ich dieses problem wieder einmal haben sollte.

22:42:20 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: ja, sie sollten zum hausarzt gehen. das muss man abklären.

Frage von R. S., Schachen: Ich hatte eine Darmspiegelung und es wurden leichte Divertikel festgestellt. Infolge von Verstopfung hat mir der Arzt Nocomol empfohlen. Ich bin 66-jährig und habe in den letzten Jahren weniger Durst. Ich treibe auch öfters Sport und frage sie, ob dann der Vitamin und Nährstoffgehalt reduziert wird ?

22:43:58 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: nein der nährstoffgehalt wird nur reduziert, wenn sie durchfall haben. aber asymptomatische Divertikel müssen nicht behandelt werden.

Frage von P. Z., 3600 Thun: Vor 7 Jahren hatte ich eine Tumoroperation im Dickdarm. Seit dieser OP verwende ich für die Stuhlregulierung täglich 1x1 kl. Löffel MAGNESIA SAN PELLEGRINO ohne Armoma. Kann ich dies weiterhin bedenkenlos tun? DANKE!

22:44:41 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: ja das können sie

Frage von t. b., unterentfelden: Mein Sohn 3 Jahre alt verklemmt seinen Stuhlgang, aus einer verstopfung heraus mit Blut am Stuhlgang, er hat Angst es macht ihm weh. Wir geben ihm jeden Tag Gatinar, trotzdem kann er es lange zurückbehalten, er sitzt am Boden und schreit Gagi nein, wir sind am verzweifeln! was können wir sonst machen?? Vielen Dank im voraus

22:45:44 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: Kinderarzt oder Kindergastroenterolog befragen. wahrscheinlich ist Dauertherapie notwendig.

Frage von m. m., 5630 Muri: Kleinkind zweieinhalb Jahre leidet sehr an Verstopfung was kann ich dagegen tun

22:45:52 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: Kinderarzt oder Kindergastroenterolog befragen. wahrscheinlich ist Dauertherapie notwendig.

Frage von R. S., St. Gallen: Guten Abend, ich leide seit 3 Jahren an einer Verstopfung in Form von "Geissenböhnli" die in einzelner Form heraus kommen durch grosse Anstrengung, ich fühle mich voll. Habe schon ein kleieartiges Abführmittel genommen über lange Zeit, ohne Erfolg. Man sagte (Arzt) die Ursache sei die Schilddrüse, sie ist jedoch vor 2 J. entfernt worden. Was kann ich nur machen?

22:47:17 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: die Schilddrüse kann so etwas machen, das sollte sich aber ändern, wenn sie behandelt ist. Ansonsten würde ich die übliche Behandlung und Abklärung für chronische Verstopfung empfehlen.

Frage von H. B., 8634 Hombrechtikon: mein Stuhlgang geht etappenweise vor sich, anfänglich hart und ist zum teil mit krämpfen verbunden, besonders bei der 3. - 4. ausscheidung und dies alle 2-3 tage. mir scheint als ob irgendwo ein engpass bestände. trinke mind. ein bis zwei liter tgl. und faserreiches essen. bereits 2 mal wurde mein darm überprüft, dabei kleine polypen und ?? (habe den ausdruck momentan nicht gegenwärtig) verödet. was raten sie mir?

22:48:10 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: am ehesten wechsel auf ein osmotisches Abführmittel.

Frage von T. K., Steinebrunn: Wegen eines Rückenleidens verschrieb mir mein Arzt das Schmerz-Medikament „Palladon“. Diese bewirkten Verstopfung (d.h. 1x pro Woche, sehr wenig). Nun erhalte ich seit gestern das Medikament „Targin“, welches welches nebst Schmerzlinderung die Verstopfung (die Lähmung des Darms) beheben soll. Wenn nun dieser „Aktivierungs-Effekt“ des Darms weniger als die erwähnte Regel bewirkt – soll ich noch ein zusätzliches, explizit gegen Verstopfung entwickeltes Medikament einnehmen?

22:48:57 Antwort von Prof. Peter Bauerfeind: das müssen sie mit dem Hausarzt besprechen, eventuell ist ein abführmittel notwendig

22:50:44 Chat-Moderator : Der Live-Chat mit Prof. Bauerfeind ist beendet. Wir danken für Ihr Interesse und Ihre interessanten Fragen! Gerne weisen wir Sie erneut auf unser Merkblatt zum Thema <<http://www.sf.tv/sendungen/puls/merkblatt.php?docid=20101101-1>> hin und wünschen eine gute Nacht.